

Informationspflicht

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit Ihrem Antrag auf die Erteilung einer Erlaubnis als Versicherungsvermittler/Versicherungsberater und/oder der Registrierung im Vermittlerregister. Dies schließt im Falle der Erteilung der Erlaubnis und/oder der Registrierung die Veröffentlichung Ihrer Daten im Internet mit ein.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda, Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR)
Hauptgeschäftsführer Michael Konow
Heinrichstraße 8
36037 Fulda
Deutschland
Tel.: +49 661 284-0
E-Mail: info@fulda.ihk.de

3. Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten

BerlsDa GmbH
Petersberger Straße 57a
36037 Fulda
Deutschland
Tel.: +49 661 29 69 80 90
E-Mail: datenschutz@berisda.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Sie haben bei der IHK Fulda einen Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis als Versicherungsvermittler/Versicherungsberater und/oder Registrierung im Vermittlerregister gestellt. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden verarbeitet, um Ihren Antrag durchführen und im Falle der Erteilung der Erlaubnis und/oder Registrierung unsere gesetzliche Aufsichtspflicht Ihnen gegenüber erfüllen zu können.

Teile Ihrer Daten sollen nach § 11a GewO i. V. m. § 5 VersVermV im Internet unter www.vermittlerregister.info veröffentlicht werden.

Ihre Daten werden nach den folgenden Rechtsgrundlagen verarbeitet:

a) Durchführung der Antragsprüfung und ggf. spätere Aufsicht:

Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO (Wahrnehmung einer übertragenen Aufgabe) in Verbindung mit § 34d GewO.

b) Veröffentlichung der Daten unter www.vermittlerregister.info:

Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO (Wahrnehmung einer übertragenen Aufgabe) in Verbindung mit § 34d Abs. 10 GewO, § 11a GewO und §§ 5, 6 VersVermV.

c) Speicherung zusätzlicher (Kontakt)Daten, die nicht im öffentlichen Register sichtbar und für die Antragsprüfung nicht zwingend erforderlich sind:

Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO (Einwilligung).

Folgende personenbezogene Daten werden verarbeitet:

- Titel, Name, Vorname, ggf. Geburtsname
- Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland
- Staatsangehörigkeit

- Geschlecht
- Anschrift
- Angaben zur Tätigkeit
- Ggf. abweichende Anschriften der letzten 5 Jahre
- Ggf. berufliche Position (nur in Bezug auf Betriebsleiter, Zweigniederlassungsleiter)
- Ggf. Kommunikationsdaten
- Ggf. bereits bestehende Erlaubnis

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden übermittelt an:

a) Daten nach Ziffer 2 a):

Mitarbeitende des Geschäftsfelds „Recht und Steuern“ der IHK Fulda
Auftragsdatenverarbeiter der IHK (IHK-GfI GmbH).

b) Daten nach Ziffer 2 b):

Allgemeinheit mit Zugang zum Internet.

c) Daten nach Ziffer 2 c):

Mitarbeitende des Geschäftsfelds „Recht und Steuern“ der IHK Fulda
Auftragsdatenverarbeiter der IHK (IHK-GfI GmbH).

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Ihre Daten werden grundsätzlich ausschließlich in Deutschland verarbeitet. Eine zulässige Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet ist keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland.

Haben Sie uns gegenüber die Absicht angezeigt, in einem anderen EU/EWR-Staat als Versicherungsvertreter oder Versicherungsberater tätig werden zu wollen, teilen wir dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als zuständiger Behörde des Herkunftsstaates Ihre Daten in einem von der Europäischen Versicherungsaufsichtsbehörde (EIOPA) entwickelten Formular mit. Das BAFA übermittelt das Formular im Anschluss an die zuständige ausländische Aufsichtsbehörde, soweit diese Stelle dies wünscht.

§ 11a Abs. 6 Nr. 3 GewO setzt das in Artikel 6 der Versicherungsvermittlerrichtlinie vorgesehene Mitteilungsverfahren für die Aufnahme einer Tätigkeit im Rahmen der Dienst- oder Niederlassungsfreiheit um. Das Verfahren (auch sog. „Notifizierungsverfahren“) ist nur erforderlich, sofern der Aufnahmestaat eine solche Mitteilung fordert. Das Luxembourg Protocol, Rev. Annex I-A und Rev. Annex I-B, (veröffentlicht unter folgendem Link: https://www.eiopa.europa.eu/content/luxembourg-protocol-rev-1_en) gibt darüber Auskunft, welche Staaten diese Mitteilung nach Artikel 6 Abs. 2 der Richtlinie verlangen.

Nach § 11a Abs. 6 Nr. 3 GewO werden der zuständigen ausländischen Stelle nur die im Register gespeicherten Angaben (Ziffer 2 b) übermittelt.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden im Fall der negativen Bescheidung zehn Jahre lang gespeichert. Im Fall einer Erlaubniserteilung werden die Daten für die Dauer des Bestehens der Erlaubnis gespeichert; nach Rückgabe, Rücknahme, Widerruf oder sonstigen Gründen für den Verlust des Bestehens für zehn weitere Jahre.

8. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die/den betriebliche/n Datenschutzbeauftragte/n.

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden
Postfach 3163
Tel: 0611 1408-0
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de

9. Quelle der Daten

Die oben genannten Daten erheben wir direkt bei Ihnen als Antragsteller:in. Dies kann Daten Dritter einschließen, die uns beispielsweise in Dokumenten mitgeteilt werden. Hat Ihr Arbeitgeber für Sie einen Antrag auf Eintragung in das Register gestellt, hat er uns die notwendigen Daten übermittelt.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten und automatisierte Entscheidungsfindung

Ihre Angaben sind freiwillig. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihnen die Erlaubnis zum Zweck der oben genannten Tätigkeiten nicht vorgenommen werden. Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt.